

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

# Die Provence.

Von Walter Freiherr von Rummel.

Es gibt wohl kaum ein zweites Land, das so viel Sagen, so viel Geschichte aufzuweisen hat wie die Provence. Sagen, die auch deutsche Sagen bedeuten: Der vergrabene Schatz des Marich und die schöne Magellone. Geschichte, die auch deutsche Geschichte ist: beginnend vom allerersten Auftreten der Germanen, der Teutonen und ihrer Vernichtung bei Aquas Sextias, von den Einfällen der Westgoten bis zu Karl dem Großen, zu den deutschen Kaisern und Königen von Arelat und zu den Bringen von Oranien. — Kein andres Land — abgesehen von Rom auch Italien nicht — besitzt so reiche Kunst- und Baudenkmäler des Altertums, ähnlich herrliche Burgen und Kirchenbauten des Mittelalters. — Im breiten Rhonestrom bespiegeln sich uralte Städte. Und wie früher in den Liebeshöfen ritterliche Minnesänger schönen Frauen zur Laute ihre Lieder sangen, so schenken noch heute bodenständige Kinder des Landes, schlichte und einfache Söhne von Bauern, Mistral voran, dem Volke schöne und tiefempfundene Weisen.

Über all dies plaudert Baron von Rummel in ungemein fesselnder, reizvoller Weise in diesem reich illustrierten Bändchen.

Wir machen speziell die Münchener Herren Sortimentler auf das Buch aufmerksam, da der Verfasser dort lebt und zahlreiche Beziehungen in München hat.

Bezugsbedingungen:

|          |            |           |           |         |
|----------|------------|-----------|-----------|---------|
| geheftet | 1.50 ord., | 1.05 no., | — .95 bar | } 11/10 |
| gebunden | 2.50       | " 1.75    | " 1.60    |         |

2 Probeexemplare mit 50% bar

In gleicher Ausstattung erschien vor kurzem:

## Das grüne Herz Deutschlands

Eine Wanderfahrt durch den Thüringer Wald

von August Trinius.

— Bezugsbedingungen wie oben! —

Wir erbitten für diese beiden prächtigen Werkchen zu Beginn der Reisezeit tätigste Verwendung.

Hochachtungsvoll

Berlin, April 1911

W. 30, Haberlandstr. 4.

„Heimat- und Welt“-Verlag  
Wilhelm A. Weicher.

# FAB

Ⓩ Pfohl,

Neues Wörterbuch  
der französischen und  
deutschen Sprache.

2 Teile in 1 Band.

Geb. 7 M.

Bar 4.20 M; 10 Gr. 35 M.

„Ein prächtiges Werk. Jedenfalls kann ich nur sagen, daß ich jetzt überhaupt kein anderes Wörterbuch benutze, um schnell etwas nachzuschlagen.“

Oberl. Dr. Märtsch, Viktoria-Gymnasium zu Potsdam.

„Ein glücklicher Wurf.“

Oberlehrer Dr. Pfeffer, Oberrealschule II am Königsweg zu Kiel.

„Pfohl ist nach Anlage und Ausstattung ein hohes Anforderungen entsprechendes Werk, das wohl auf allgemeinen Beifall rechnen kann.“

Dir. Prof. Wolpert, Mädchengymnasium zu München.

„Beim Gebrauch hat mich Pfohl an keiner Stelle im Stich gelassen, trotzdem ich zahlreiche Proben gemacht habe. Besonders lobenswert ist die leichte Art, Redensarten aufzufinden.“

Seminarlehrer Johansen, Kgl. Seminar zu Eckernförde (Schl.-Holst.).

Bestellzettel anbei.

Leipzig, 19. April 1911.

F. A. Brockhaus.